

Auftragsbekanntmachung § 28 UVgO

Maßnahme: Neubau eines vollelektrischen Fahrgastschiffes für die Verbindung zw. Stadthafen Wismar und der Insel Poel, Hafen Kirchdorf

Leistung: Planung und Bau Fahrgastschiffes mit einem batterieelektrischen Antrieb

1. Auftraggeber

Die Angebotsabgabe auffordernde Stelle, die den Zuschlag erteilende Stelle sowie die Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind, ist die

Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
Boysenstr. 13
25980 Sylt / OT Westerland

2. Verfahrensart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit vorherigem nationalem Teilnahmewettbewerb nach §§ 8 Abs. 4 Nr. 1, 10 UVgO durchgeführt.

3. Form der einzureichenden Teilnahmeanträge oder Angebote

Die Teilnahmeanträge und Angebote sind in Textform per E-Mail an die E-Mailadresse

vergabe@adler-schiffe.de

einzureichen.

4. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Allgemein

Wir möchten eines unserer Binnenfahrgastschiffe, MS Mecklenburg, Zone 2 See, im Einsatz zwischen Wismar und Poel, sowie für Hafenerundfahrten, gegen ein E-angetriebenes Schiff ersetzen. Der Neubau soll mit einem emissionsfreien Antrieb für das o.g. Fahrtgebiet konzipiert werden und entsprechend dem angegebenen Fahrprofil für täglich mindestens 8 Fahrten a 1 Std. im Seegebiet Wismar / Insel Poel ausgelegt sein.

Um die erhöhte Kapazität für Fahrrädern innerhalb des aktuellen Fahrplans bewältigen zu können, benötigen wir ausreichend Stellfläche auf dem Hauptdeck, für mind. 40 Fahrräder, die selbständig und unkompliziert vom Gast gestaut werden können.

Fahrprofil

- mind. 16km/h
- Mo.-So. / tgl. 08:00-18:00 (Gesamt: 12h Betrieb; Fahrbetrieb: 8h / mögliche Liegezeit: 4h)
- 8 Fahrten a 1h, Strecke: ca. 12km (tgl. Reichweite ca. 100km)
- Liegezeit zw. den Fahrten max. 30min - Batteriezwischenladung Kapazitätsabhängig
- möglich, ca. alle 2,5 h mit hoher Ladungskapazität (Hafen Wismar)
- Einsatz: April-Oktober (100%)
- Einsatz: November-März (reduziert, max. 50%)

Dimensionen

- LüA ca. 30 m
- Tiefgang max. 1,30 m

- Breite und Höhe angepasst, keine Beschränkungen

Ausstattung

- Sonnendeck: min. 130 Sitzplätze
- Hauptdeck: min. 60 Fahrgäste
- Hauptdeck: mind. 40 Stellplätze für Fahrräder
- Pantry (Sonnendeck; Optional: Hauptdeck)
- Heizung für die Vor- und Nachsaison + Liegezeit im Winter

Bauweise

- Der Schiffskörper wird strömungsoptimiert für das Einsatzgebiet gestaltet.
- Schiffskörper und Aufbauten werden in Leichtbauweise aus Aluminium gefertigt (Optional: Stahl)

Das Schiff soll nach den neuesten Vorschriften erbaut und mit voller ZSUK Zulassung geliefert werden und über alle notwendigen Fahrgasteinrichtungen eines modernen Tagesausflugschiffes verfügen. Neben den üblichen Manövrier-, Sicherheits- und Navigationseinrichtungen soll das Schiff über eine kleine Pantry verfügen. Der Salon soll lose bestuhlt werden.

Die Auslegung der Motorisierung sowie der Batteriekapazität sollte auf Basis des o.g. Fahrprofils erfolgen.

Eine alternative Bestückung mit PV Modulen zur Teilbordversorgung ist sinnvoll, aber nicht notwendig (Option).

Die technischen Bedingungen zur Förderung der nachhaltigen Modernisierung von Binnenschiffen sollen erfüllt werden, ein reiner E Antrieb ist Voraussetzung.

5. Ausführungsfristen

Die ausgeschriebene Leistung ist vom Auftragnehmer bis spätestens zum 31.12.2023 auszuführen.

6. Abruf der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen können kostenlos auf der Internetseite:

www.adler-schiffe.de/vergabe

abgerufen werden.

7. Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist,

Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge: 30.11.2022, 12:00 Uhr

Die Frist zur Abgabe eines Angebots und die Bindefrist werden mit der Versendung der Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots in der 2. Phase des Verfahrens gesondert festgesetzt.

8. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

9. Eignungskriterien und mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

Die Eignung der Bewerber wird nach folgenden Eignungskriterien beurteilt:

Der Zuschlag darf nur an für die Leistungsausführung geeignete (fachkundige und leistungsfähige) Bieter erteilt werden, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen sind, vgl. § 31 UVgO.

Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt. Zur Prüfung der Eignung dürfen von den Bewerbern/Bietern zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen sowie ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) Unterlagen gefordert werden, die durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt sind.

Zum Nachweis der Eignung sind durch die Bewerber/Bieter folgende Unterlagen und Nachweise mit dem Teilnahmeantrag innerhalb der Teilnahmefrist vorzulegen:

- Eigenerklärung des Bieters zur Eignung (**Vordruck 2**)
- Auszug aus **dem Beruf- oder Handelsregister**. Die Vorlage des Auszugs als Ausdruck oder Kopie reicht aus. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist **nicht älter als 3 Monate** alt sein. Sofern keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister besteht, ist eine Eigenerklärung beizufügen, warum keine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister erforderlich ist.
- Eigenerklärung des Bieters zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Vordruck 2). Als Mindestanforderung für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre ein Umsatz in Höhe von 2.000.000 EUR pro Geschäftsjahr (netto) nachzuweisen.
- Nachweis eines in der EU zugelassenen Versicherungsinstitutes über ausreichenden Versicherungsschutz oder Bestätigung über den Abschluss einer Versicherungspolice für den Fall der Auftragserteilung. Die Deckungssumme für den Versicherungsschutz muss mindestens 5.000.000 EUR für Personen-, Sach- und 250.000 EUR für Vermögensschäden je Schadensfall (mindestens das Zweifache der vorstehenden je nach Versicherungsfall vereinbarten Versicherungssumme pro Jahr) betragen. Der Nachweis darf zum Ablauf der Teilnahmefrist **nicht älter als 3 Monate** sein.
- Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2019, 2020, 2021) hervorgeht (Vordruck 2)

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit oder der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit können sich Bewerber oder Bewerbergemeinschaften ganz oder teilweise auf die Kapazitäten und das Knowhow anderer Unternehmen oder Mitglieder der Bewerbergemeinschaften stützen, unabhängig von dem Rechtsverhältnis, in dem die Bewerber oder Bewerbergemeinschaften zu dem anderen Unternehmen stehen (Eignungsleihe), vgl. § 34 UVgO. Erfüllt ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft ein oder mehrerer Eignungskriterien nicht, kann unter Anwendung einer Eignungsleihe dennoch am Vergabeverfahren teilgenommen werden, wenn sich ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft zur Erfüllung der Eignungskriterien auf die Kapazitäten oder Ressourcen eines anderen Unternehmens beruft. Der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft muss dann jedoch nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem dem Teilnahmeantrag beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung der Unternehmen beigefügt wird, die zur Eignungsleihe herangezogen werden. Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung auch tatsächlich erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Sofern ein Bewerber/Bieter oder eine Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft sich zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Eignung eines Dritten berufen will (Eignungsleihe), sind zusätzlich folgende Erklärungen/Nachweise dem Teilnahmeantrag beizufügen:

- Eignungsleihe (Vordruck 3) und
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Vordruck 4)

und im Falle der Beteiligung als Bewerber-/Bietergemeinschaft

- Erklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft (Vordruck 5)

Im Falle der Eignungsleihe ist im Vordruck 3 anzugeben, für welches Eignungskriterium die Eignungsleihe erfolgt und ob die Verpflichtungserklärung (Vordruck 4) dem Teilnahmeantrag beigelegt wird oder ob eine andere, den Anforderungen des § 34 UVgO genügende, Darlegung erfolgt und dem Teilnahmeantrag beigelegt wird. Zudem ist das Unternehmen, auf dessen Kapazitäten sich der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung berufen möchte, anzugeben. Sofern eine Eignungsleihe erfolgt, ist unter "*Eignungsleihe*" anzukreuzen, wofür diese erfolgt (Leistungsfähigkeit (a) wirtschaftliche und finanzielle und/oder b) technische und berufliche). Das Unternehmen, auf welches sich der Bewerber/Bieter im Rahmen der Eignungsleihe bezieht, muss seinen Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten angeben und den Vordruck 4 in Textform unterzeichnen.

Im Falle der Eignungsleihe haben Bewerber/Bieter für die Unternehmen, die die Verpflichtungserklärung Vordruck 4 abgeben, auch die Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck 2) und einen Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Gleiches gilt für Bietergemeinschaften. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die Eigenerklärung zur Eignung (Vordruck 2) und einen Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Teilnahmeantrag, Vordruck 1
- Eigenerklärung zur Eignung, Vordruck 2 oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ggf. Eignungsleihe, Vordruck 3
- ggf. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Vordruck 4
- ggf. Eigenerklärung der Bieter-/Bewerbergemeinschaft, Vordruck 5
- Preisblatt, Vordruck 6 (indikativ)
- Konzept nach Ziffer 12.2. der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags (selbst zu erstellen) (indikativ)
- Handelsregisterauszug
- Versicherungsnachweis

10. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien für die in der 2. Phase des Verfahrens gesondert angeforderten verbindlichen Angebote sind unter Ziffer 12 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags dargestellt.